

Sozialgefälle und Egalitarismus

Beitrag von „Bonzo21“ vom 18. November 2011 07:22

Hallo,

die 1500 Euro sind natürlich ein Brocken, dazu kommt ja noch das Taschengeld (aber wohl kein Gegenbesuch?).

Findet das denn in den Ferien statt? 3 Wochen Unterrichtsausfall wären ja happig.

Ich bin der Meinung, dass eine Schule sowas grundsätzlich organisieren kann, wenn es den SuS nicht nur vor den Latz geknallt, sondern langfristig vorbereitet wird. Das heißt dann, dass die Eltern schon mal vorsparen können und die Schüler mit entspr. Projekten zur Finanzierung beitragen. Vorlauf wäre dann allerdings mindestens ein Schuljahr.

Bei uns ist es üblich, dass nicht alle Schüler alle Angebote wahrnehmen, da geht es allerdings um kleinere Beträge (längeres Wochenende in Italien, eine Woche England).

Ciao